Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspreis pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 M. 75 ₰ bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 M. in der Exp. der „Danz. Allgem. Ztg.“, Hundegasse 51 zu entrichten.



Inserate, sowohl von Behörden, als auch von Privatpersonen werden in Danzig in der Expedition der „Danz. Allgem. Ztg.“ Hundegasse 51, angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰.

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

Nr. 92. Danzig, den 14. November **1903.**

Amtlicher Teil.

I. Verfügungen u. Bekanntmachungen des Landrats u. des Kreis-Ausschusses.

1 Der Absatz B der Gebührenordnung für Fleischbeschauer vom 28. April 1903 (A. Bl. S. 221) erhält an Stelle der bisherigen folgende Fassung:

B. für Tierärzte bei Ausübung der Ergänzungsbeschau:

a) für ein Pferd	4,00	Mk.
b) „ „ Rind	4,00	„
c) „ „ Schwein	2,00	„
d) „ „ Kalb, Schaf oder Ziege	1,50	„

Diese Sätze gelten sowohl für die Schlachtvieh- und Fleischbeschau zusammengenommen, als auch für jede derselben.

Hat der Tierarzt behufs Vornahme der Untersuchung einen Weg von mehr als 2 km von der Ortsgrenze abgerechnet zurückzulegen, so ist ihm außer den zu B. bezeichneten Gebühren eine Wegevergütigung von 0,40 Mk. für ein jedes km Landweg und von 0,07 Mk. für jedes km Eisenbahn zu gewähren.

Die Gebühren zu B, b bis d und die Reisekosten sind bei der Kasse desjenigen

Ortspolizeibezirks zu liquidieren, in welchem die Untersuchung ausgeführt wurde. Die Gebühren zu B a und die Reisekosten hat der Besitzer des Pferdes zu tragen.

Danzig, den 5. November 1903.

Der Regierungs-Präsident.

Die vorstehende Gebührenordnung für die Tierärzte bei Ausübung der Ergänzungs-Fleischbeschau bringe ich hierdurch zur allgemeinen Kenntnis.

Danzig, den 11. November 1903. Der Landrat.

---

2 Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten wird zur Beschaffung von Mitteln für Errichtung einer Bismarckfeuersäule auf dem Turmberge im Laufe des Monats April 1904 von dem geschäftsführenden Ausschuß eine Lotterie veranstaltet werden, und dazu 50 000 Lose zum Preise von 1 Mark für jedes einzelne Los im Regierungsbezirk Danzig ausgegeben und vertrieben werden.

Danzig, den 9. November 1903. Der Landrat.

---

3 Ich ersuche die Herren Amtsvorsteher, die von ihnen aufgestellten **Katasterblätter über die gewerblichen Anlagen** und **die Katasterblätter über die landwirtschaftlichen Nebenbetriebe** mir spätestens **binnen 8 Tagen** einzureichen.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

---

4 Die Guts- und Gemeindevorstände fordere ich auf mir binnen 8 Tagen Anzeige zu machen, falls in der Ortschaft ein **Schornsteinfeger** wohnt, und dabei anzugeben, ob derselbe das Gewerbe selbständig betreibt oder nur als Gehilfe arbeitet und bei wem er beschäftigt ist. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

---

5 Ich empfehle den Herren Gemeindevorstehern die in der norddeutschen Verlagsanstalt O. Goedel zu Hannover erschienene Schrift: „Die Aufnahme eines Testaments durch den Gemeindevorsteher", zum Preise von 50 Pf., desgleichen den Herren Waisenräten und Vormündern die in demselben Verlage erschienene Schrift: „Gemeindewaisenrat und Vormund in der Stadt und auf dem Lande", zum Preise von 60 Pf. zur Anschaffung.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

---

6 Ich habe jeder Ortschaft ein Exemplar von der auf Staatskosten hergestellten Quensel'schen Schrift „Der Alkohol und seine Gefahren" zugehen lassen und ersuche die Guts- und Gemeindevorsteher in ihrer Ortschaft diese Schrift zu verbreiten und auf die schädlichen Wirkungen des Alkoholgenusses in geeigneter Weise hinzuweisen.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

7 Unter dem Titel „Alkohol-Merkblatt“ ist im Kaiserlichen Gesundheitsamt eine Schrift ausgearbeitet worden, welche den Zweck verfolgt, weite Kreise der Bevölkerung über die Gefahren, welche der übermäßige Genuß geistiger Getränke im Gefolge hat, in gemeinfaßlicher Weise aufzuklären und zu belehren.

Dieses Merkblatt kann von dem Verlage von Julius Springer in Berlin N., Monbijouplatz 3, zum Preise von 3 Mark für 100 Exemplare, zum Preise von 25 Mark für 1000 Exemplare bezogen werden und empfehle ich dessen Anschaffung.

Danzig, den 9. November 1903. Der Landrat.

---

8 Am 19., 20., 21., 23., 24., 25., 26., 27., 28. November 1903 findet in dem Gelände zwischen den Schießständen Weichselmünde und der Heubuder Forst, Schußrichtung gegen die See, gefechtsmäßiges Einzel- und Gruppen-Scharfschießen von 8 Uhr vormittags an bis zum Eintritt der Dunkelheit statt.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

9

Neuausbrüche von Schweineseuche.

Kreise	Gemeinde- bezw. Gutsbezirke	Namen der Eigentümer.
Dirschau	Hohenstein	Molkereibesitzer Zulauf
Rosenberg	Rosenberg	Gärtner Parplies
Graudenz	Tannenrode	Molkereibesitzer Pfister
Thorn	Schwarzbruch	Besitzer E. Gatz
"	Brunau	Gutsbezirk
Briesen	Briesen	Hotelbesitzer Czarske
Stuhm	Nikolaiken	Molkereipächter Jäger
Rosenberg	Riesenkirch	Besitzer Otto Volkmann
Marienburg	Stalle	Hofbesitzer Regehr
Erloschen ist die Seuche in		
Thorn	Schwarzbruch	Besitzer Reinhold Boldt
Briesen	Königlich Neudorf	Mühlenbesitzer Krüger
Culm	Segartowitz	Gutsbezirk
Graudenz	Grabowitz	Besitzer Grüneberg
Thorn	Dreilinden	Gutsbezirk
"	Bischöflich Papau	Kuhhirt Dziarnatzki
"	Domäne Papau	Knecht Walischewitz

Danzig, den 9. November 1903. Der Landrat.

---

10 Unter den Schweinebeständen der Molkerei Gemlitz, sowie bei einer Anzahl der von dem Fleischermeister Stoermer in Bürgerwiesen geschlachteten, aus der Gemlitzer Molkerei stammenden Schweine ist **Schweineseuche** amtlich festgestellt.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

11 Unter den Schweinen des Mühlenbesitzers Roggatz in Trutenauer Feld, Kreis Niederung, ist Rotlauf amtlich festgestellt.

Danzig, den 10. November 1903. Der Landrat.

---

12 Die Rotlaufseuche unter den Schweinen des Lehrers Drogosch in Schönfeld ist erloschen.

Danzig, den 9. November 1903 Der Landrat.

---

13 Die Schweineseuche unter dem Schweinebestande des Gutsbesitzers Behrendt in Julienthal, Kreis Carthaus, ist erloschen.

Danzig, den 11. November 1903. Der Landrat.

Nichtamtlicher Teil.

14 **Auktion!**

Am **Dienstag, den 17. November 1903, von 9 Uhr vormittags ab** werden auf dem Hofe des Traindepots in Langfuhr verschiedene Materialien, Geschirr- und Wagenzubehörstücke öffentlich meistbietend gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Traindepot 17. Armeekorps.

Redakteur J. V. Ernst Brunzen, Danzig.
Druck der Danziger Allgemeinen Zeitung, Danzig, A.-G., Hundegasse 51.